

4. April 2018

Anfrage 217 / Ursula Egli, SVP

eingereicht am 31. Januar 2018 – Wortlaut siehe Beilage

Wil: Keine Schlafplätze für Guggen und Sportler?

Mit Ihrer Anfrage vom 31. Januar 2018 mit der Überschrift „Wil: keine Schlafplätze für Guggen und Sportler?“ verlangt Ursula Egli, SVP, Antwort zu insgesamt zwei Fragen.

Beantwortung

- Aus welchen Gründen wurden die Betten im Turm entfernt, obwohl bekannt ist, dass die Gruppenunterkunft regelmässig benutzt wird.

Anlässlich der Festlegung der Übergabemodalitäten mit den Organen des Sicherheitsverbands der Region Wil wurde vereinbart, dass u.a. 32 Betten nicht übernommen würden. Dies beruhte auf der Erkenntnis, dass gemäss den brandschutztechnischen Vorabklärungen und den Machbarkeitsabklärungen für eine künftige Turmnutzung eine Bewirtschaftung als Gruppenunterkunft auf der bisherigen Basis als nicht realistisch scheint. Anfragen, welche sich an das Departement Versorgung und Sicherheit richteten, wurden ab September 2017 der Reservationsstelle zur Bearbeitung weitergeleitet.
- Ist der Stadtrat bereit, dafür zu sorgen, dass bis zur definitiven Entscheidung über die Nutzung des Turms die Gruppenunterkunft wieder verfügbar ist?

Der Stadtrat ist grundsätzlich bereit, den Turm im bisherigen Rahmen auch weiterhin den Vereinen und der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen. Das kantonale Amt für Feuerschutz hat Anfang Februar 2018 einen örtlichen Augenschein durchgeführt und dabei die Bedingungen für einen provisorischen Betrieb von 32 Betten unter der neuen Eigentümerschaft formuliert. Der Stadtrat hat entschieden, dass eine interimistische Nutzung als Unterkunft unter Einhaltung der brandschutztechnischen Vorgaben, erfolgen soll. Er wird noch beim zuständigen Amt für Feuerschutz ein entsprechendes Gesuch für eine provisorische Nutzungsänderung stellen. Die organisatorische Zuständigkeit soll beim Departement Versorgung und Sicherheit - in Zusammenarbeit mit dem Info-Center und der Reservationsstelle - angesiedelt werden. Diese verfügen über die notwendige Übersicht über das vorhandene private und öffentliche Beherbergungsangebot in der Region Wil. Dadurch kann sichergestellt werden, dass Anfragen umfassend sowie kompetent beantwortet und Interessenten auch auf andere Angebote als den „Turm“ aufmerksam werden.



Seite 2

Stadt Wil

Susanne Hartmann
Stadtpräsidentin

Hansjörg Baumberger
Stadtschreiber